

Gaben der Liebe für den I-Punkt Freimaurer spenden 4.000,- Euro für den Familientreffpunkt international

Zu den Tugenden, die die Freimaurer üben, gehört die Barmherzigkeit. Aus diesen sogenannten „Gaben der Liebe“ ergeben sich Spenden für soziale Einrichtungen. Durch die Sammlungen der Johannesloge "Zur Freundschaft" und der Andreasloge "Ignis Sacer" in Kassel ist jetzt die großartige Summe von insgesamt Euro 4.000 € zusammengekommen, die der Arbeit des I-Punkt des Diakonischen Werkes Region Kassels zur Verfügung gestellt worden ist.

Detlev Ruchhöft von der Andreasloge „Ignis Sacer“ und Ullrich Wiczorek von der Johannesloge „Zur Freundschaft“ sowie Peter Otto, der beiden Logen angehört, haben die Spende heute an Geschäftsführer Gerd Bechtel und Mitarbeitende des I-Punkt übergeben. Sie konnten dabei auch Einblicke in die Arbeit einer Deutschlerngruppe gewinnen.



- Detlev Ruchhöft, Peter Otto und Ullrich Wiczorek (sitzend von links) mit Kursteilnehmerinnen und Mitarbeiterinnen bei der Spendenübergabe.

PRESSEMITTEILUNG



- Renate Graf-Klaus erläutert den Gästen Unterrichtsinhalte der Deutschlerngruppe (von links: Ullrich Wieczorek, Detlev Ruchhöft und Peter Otto).

Hintergrund

Die Johannisloge "Zur Freundschaft" und die Andreasloge "Ignis Sacer" in Kassel

Die Freimaurer sind eine Vereinigung von Männern. Auf der Grundlage des christlichen Glaubens arbeitet jeder Freimaurer an sich selbst. Mit den daraus gewonnenen Werten wie Toleranz, Nächstenliebe und Brüderlichkeit übernehmen sehr viele Freimaurer gesellschaftliche Verantwortung. Gerade in der heutigen Zeit, in der eine gewisse Perspektivlosigkeit herrscht, in der die Frage nach besonderen Werten an Bedeutung gewinnt, kann und will die Freimaurerei mit ihren Inhalten einen Lösungsansatz liefern.

Unsere Logen vereint Männer aus allen Schichten unserer Gesellschaft. Jeder freie Mann von gutem Ruf - so die alte Umschreibung der Freimaurer - ist uns herzlich willkommen. Wir treffen uns zu Vorträgen, Diskussionen, oder in gemütlicher Runde, vor allem aber zu unseren Ritualen, den Tempelarbeiten. Wir arbeiten in 10 verschiedenen Erkenntnistufen - so genannten Graden - die in verschiedenen Abteilungen bearbeitet werden.

i-punkt – Familientreffpunkt international

Im i-punkt finden Sie vielfältige Begegnungs- und Bildungsangebote, die dem kulturellen Austausch und dem interkulturellen Miteinander dienen, sowie Integration und Teilhabe fördern. Hilfe zur Selbsthilfe, die Initiierung und Unterstützung von Eigeninitiative stehen im Vordergrund.

PRESSEMITTEILUNG

Das Engagement mit und für andere schafft eine fördernde Angebotsvielfalt. Dadurch werden jeden Tag spannende interkulturelle, interreligiöse und multi-ethnische Begegnungen ermöglicht:

- Interkulturelle Gruppen und Treffpunkte (wie Mütter- und Frauen-Cafés, Näh-, Koch- und Backgruppen)
- Musisch-kulturelle Gruppen (Musik,-Theater,-Tanzgruppen)
- Frauen-Gesprächskreise zur Förderung der Alltagskommunikation
- Lerngruppen für Frauen zur Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache
- Hilfen für Schüler/innen aller Jahrgangsstufen.

Diakonisches Werk Region Kassel

Das Diakonische Werk Region Kassel bietet Beratung und Hilfe in den Bereichen „Beratung und Begleitung“, „Integration und Inklusion“, „Wohnen und Abhängigkeit“, „Jugend und Familie“ sowie einigen assoziierten Organisationen. In Stadt und Landkreis Kassel unterhält es zahlreiche Beratungsangebote, Treffpunkte und ambulante Dienste. Derzeit arbeiten hier über 200 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Wohle der Menschen in Stadt und Landkreis zusammen. Hinzu kommen zahlreiche Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen steht

Mechtild Meyer-Kluge
Fachgebietsleiterin

Diakonisches Werk Region Kassel
Wildemannsgasse 14
34117 Kassel

Telefon: 0561 70974-213 (-212)
E-Mail: meyerkluge@dw-region-kassel.de

zur Verfügung.